

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Amthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Tausendfreund“

Halle'sche Neuzeit Nachrichten. Verantwortliche Redakteur: Dem. Redakteur... Redaktion: Gr. Mühlentor 18 (ehemals Drehtische Kreppe)...

Halle'sches Tagesblatt. Hauptredaktion: Große Mühlentor 18 (ehemals Drehtische Kreppe)...

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe zur Silbernen Hochzeit die Schaumburg im Reichstag geschenkt. Beim Festmahl tauchten der Kaiser und der Fürst Trinkbrände aus.

Der Eisenlentens des Reichstages hat für die Einkommensteuer einen Fortschritt angekündigt, nach dem am 8. Mai der Schluß der Sitzungen erfolgen könnte.

Die Reichstagskommission hat am 17. März für den Saalkreis, Glauchau-Bereane, ist auf Freitag 26. April, angelegt.

Der Kolonialrat in der Budgetkommission.

In der Budgetkommission des Reichstages begann gestern die Beratung des Kolonialratens, die das Ergebnis hatte, daß das Gehalt des Staatssekretärs des Reichskolonialrats bewilligt wurde.

Kolonialminister Dernburg überreicht einem Bericht mit den Ergebnissen der Untersuchung der in der Öffentlichkeit diskutierten Fälle in der Kolonialverwaltung. Abg. Erzberger (Ztr.) erklärt, er behalte sich ein Eingehen für das Plenum vor.

Table with financial data, including dates like 14.5, 13.4, 10.4, 12.4, 4.3/5, 11.4, Planen, unbach, 190, Hamburg, 140.000, 213.2500, 140.000, 915.5000, 227.000, 202.750, 141.000, 132.200, 139.250, 194.250, 178.000, 200.250, 114.250, 112.500, 241.250, 229.750, 147.750, 185.500, 176.250, 151.750, 103.400, 104.000, 128.600, 172.000, 138.000, 186.250, 73.100, 161.350, 132.000, 181.250, 127.000, 129.250, 81.250, 81.000, 112.000, 204.850, 129.500, 84.800, 84.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000, 81.000.

Fundewitt.

Steffi mit einem ungläubigen Lächeln auf ein anderes Thema übergang. Der große Tag brach an. Es herrschte eine feierhafte Unruhe im Hause derer von Oberstein. Die Kinder und Mädchen waren mit ihren Gedanken schon bei der abendlichen Festsprengung mit Tanz und vernachlässigten alles.

bestimmte die Erziehung einer Preceptor für Kolonialrat. Abg. Dr. Sack (Ztr.) bestimmt vor allem die tatsächliche Gestaltung der Verwaltung. Es würden dadurch bestehende Erfahrungen ergänzt werden.

Kolonialminister Dernburg erklärt hinsichtlich der Einberufung der Landkommision, daß die Zeit durch die Nervosität von Abgeordneten aus dem nördlichen Reichstag ergänzt werden müsse.

Nach weiterer Debatte erklärt Kolonialminister Dernburg, er müsse dem den Besuchen gemachten Vorwurf der Unklarheit und des Eigenwille widersprechen. Wichtig sei, daß sich ein zuverlässiger Kassengehilfe in den Kolonien geltend gemacht habe, den man ja auch in Deutschland in den höchsten Positionen finde.

Nach weiteren Debatte erklärt Kolonialminister Dernburg, er müsse dem den Besuchen gemachten Vorwurf der Unklarheit und des Eigenwille widersprechen. Wichtig sei, daß sich ein zuverlässiger Kassengehilfe in den Kolonien geltend gemacht habe, den man ja auch in Deutschland in den höchsten Positionen finde.

Politische Ueberricht. Deutsches Reich. Berlin, 17. April (Sonderdruck). Aus Halleburg, 16. April, wird gemeldet: Heute am Tage der Silbernen Hochzeit des

„Ich verstehen Sie nicht.“ „Ich meine es Oberstein das Trinken verträgt und nicht betrunken wird.“ „D. Hörding! Dann ich hätte Hasso wie genemnt.“ „Das ist doch nicht so schlimm. Mabel. Zu Kaisers Geburtstag luden sich alle Bande frommer Ehren, dann trauete ich dem nichterfahrenen Namen nicht über den Weg, selbst Vater nicht.“ „Frau Mabel schüttelte entsetzt ihren reißenden Kopf und wies auch nur die blasse Möglichkeit, daß Hasso ein Opfer Verachtung werden könnte, mit solcher Entschiedenheit zurück, daß

„Ich habe mich heute zum Kaiser in die Colonien begeben.“ ... „Ich habe mich heute zum Kaiser in die Colonien begeben.“ ... „Ich habe mich heute zum Kaiser in die Colonien begeben.“

„Die junge Frau sah voller Entsetzen, wie Oberstein sich noch einen Kognal genehmigte und dann in voller Eile davonlief.“ ... „Die junge Frau sah voller Entsetzen, wie Oberstein sich noch einen Kognal genehmigte und dann in voller Eile davonlief.“

„Das sollte Mabel machen, Marie, ihre Augen, hatte roterleierte Augen, als sie ihr die Halsjade anzog und den Schimmer küßte, ihre Herrin sah es im Spiegel.“ ... „Das sollte Mabel machen, Marie, ihre Augen, hatte roterleierte Augen, als sie ihr die Halsjade anzog und den Schimmer küßte, ihre Herrin sah es im Spiegel.“

mit dem er zum Schluss trat. Prinz Christian hat mit dem Ober-Kriegsbesitzer in Verbindung...

Die Washingtoner Commission hat den vormaligen Abgeordneten Henry C. ...

Bei der geistigen Handlungsweise in Königsberg wurde an Stelle des als Gesundheitsminister von einem Reichstag...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Wegen der ...

Frankreich. Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Spanien. Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Rußland. Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Die Besetzung der verschiedenen Stellen des Reichstages hat im Jahr 1906, die jedoch erfahrenen sind, bieten eine Fülle von Material zur Beurteilung...

Mabel gab nach, aber sie sprach in strengem Ton, daß die Mädchen um 12 Uhr wieder zu Haus sein sollten, worauf Marie und Karl sich den Augen ausblinzeln und es ruhig verdrapen.

Durch Steffi hörte Mabel über alle Familien die ungeschminkte, oft auch ein wenig drastisch gefärbte Wahrheit, und das hätte vielleicht für die junge, unerfahrene Ausländerin von Mabel sein können.

Steffi war von einem Arm in den andern gefallen, sie konnte dem Rummel, dem alle ein Leutnant beigegeben, den Sabel beim Tanz abzulegen, so machte sie ihn freundlich darauf aufmerksam, vor einer der Herren ein wenig unfeierlich auf den Beinen, so übernahm sie kräftig die Führung.

den Straßen ergehende Anordnungen zu befolgen. Als eines dieser die Arbeiter einer kleinen Fabrik fanden in der Zeit der letzten fünf Wochen von Menschen, die durch Geiz und Genuß Entwürden verurteilt sind. Der Wächtermeister ist es, der die Arbeiter auf die Arbeit an die in der Fabrik beschäftigten Arbeiter den Arbeit, sich nicht um die in jener Zeit ergehenden Anordnungen, die der Arbeiter Schutz ohne rechtlichen Grund länger Zeit an der Eingangsstraße zu dem Fabrikumfeld gefahren haben, obwohl ihm dies vorher von dem Wächtermeister unterlag worden war. Die Polizei behörde erließ gegen die Arbeiter eine Strafbefehl in Höhe von 10 Mark, gegen welche die in der Fabrik beschäftigten Arbeiter, die gegen die Strafbefehl verurteilt worden, sich in der Fabrik aufhielten. Das Schöffengericht befragte aber die Strafbefehl, und die gegen diese Strafbefehl ergehende Verfügung wurde von dem dritten Schöffengericht des Landgerichts verworfen. Der Angeklagte behauptet noch die Rechtswirksamkeit und machte geltend, daß die Strafbefehlverurteilung wegen des allgemeinen gehaltenen Ansehens der Rechtswirksamkeit erfordere. Es könne von Vergehern doch nicht beabsichtigt sein, das Publikum zu hindern, was zum Zwecke der Überwachung und Befehle die Aufrechterhaltung des Polizeibeamten für geschäftlich und die Polizeiverordnung für rechtswirksam. In dem Urtheile über die Strafbefehlverurteilung für rechtswirksam. In dem Urtheile über die Strafbefehlverurteilung für rechtswirksam.

bervor. — Das Wiener Wirtstest-Ensemble unter Leitung von E. Motz, das gleich dem hier schon gezeigten Konkurrenz-Ensemble kleinere lustige Rollen bringt, führte gestern die bekannte Operette „Ländchen aus Freudenreich“ auf, die das gediegene, teilweise auch feine und geschmackvolle Ensemble hier sehr gut spielte. Die Musikanten (Direktor Demone als Kommandant, Grottel als Musikantenführer, Eder und Grete Hufen als Operette-Sänger, Anton Marlo als Musikantenführer) sind gute Sänger und tadellos unterrichtet. — Das Schöffengericht befragte aber die Strafbefehl, und die gegen diese Strafbefehl ergehende Verfügung wurde von dem dritten Schöffengericht des Landgerichts verworfen. Der Angeklagte behauptet noch die Rechtswirksamkeit und machte geltend, daß die Strafbefehlverurteilung wegen des allgemeinen gehaltenen Ansehens der Rechtswirksamkeit erfordere. Es könne von Vergehern doch nicht beabsichtigt sein, das Publikum zu hindern, was zum Zwecke der Überwachung und Befehle die Aufrechterhaltung des Polizeibeamten für geschäftlich und die Polizeiverordnung für rechtswirksam. In dem Urtheile über die Strafbefehlverurteilung für rechtswirksam.

Waldenby führt auf den entlegenen Wiesenstand der ländlichen Bevölkerung, die etwa 90 Prozent ausmacht und die durch ihr Organ „Kleinliche Volkstimme“ erneut den Grafen Spee als Nachfolger des Grafen Krenker fordert. * Straßburg (Sa.), 17. April. (Wolff's Bur.) Bei einem parlamentarischen Dinner für die Vertreter des Landesauschusses betonte der Staatsratler Herr zu Gohensche-Weingarten, das Land werde dem Grafen Spee nicht, daß es den Grafen Spee als Nachfolger ablehne. Die ländliche Bevölkerung der Gegend werde lieber die Stimmung der Bevölkerung günstig beeinflussen. Man erwarte die Heimat nicht, wenn man die Wunden, die der Weltkrieg geschlagen habe, nicht verheilen lasse und die politischen Verhältnisse immer wieder anfasse. Das Goh auf den Kaiser, mit dem die Kämpfe nicht, wurde begeistert aufgenommen. Der Präsident des Landesauschusses erklärte in seiner Rede, das Land werde weiter die Gerechtigkeit pünktlich und sachlich erheben. Er schloß mit einem Hoch auf den Staatsrat. * Wien, 17. April. (Werbung der „Post.“) Der Stadtrat beschloß einstimmig, anlässlich der fünfzigjährigen Amtstätigkeit Dr. Zuegg als Bürgermeister von Wien den Rathenplatz für immer „Dr. Karl Zuegg-Platz“ zu benennen. * Leipzig, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern kam es zwischen Arbeitern zu einer Schlägerei, bei welcher zwei Personen getötet und sechs verwundet wurden. Bei der Verlegung einer vor kurzem getriebenen Draht lang bei dem Gange folgende Menge revolutionäre Plakate und entzündete diese Plakate. Gestern kam es zu etwa 50 Verhaftungen. * Bamberg, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern nachmittag gegen 3 Uhr erlosch ein heftiger Sturm, der etwa eine halbe Stunde lang anhielt und den Rest der Nacht wüthete. Mehrere Häuser wurden zerstört. Der angelegte Schaden ist erheblich.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schnupfenimpfungen finden auch in diesem Jahre unter Leitung des Herrn Kreisphysikus Geh. Medizinalrat Dr. Rielle statt. Die Impfkamern um. sind aus dem amtlichen Bekanntmachung der Polizei-Verwaltung im Anzeigenteil anderer Nummer zu ersehen.

* Schöneberg. Das Schauspiel „Die Schöneberg“ von „Die Liebe des Europäer“ mit der Musik von Richard Wagner und „Donnerstag zum letzten Male“ gegeben. Schillerfesten a 110 Mk. an der Spitze des Schöneberg. Freitag zum 4. und vorletzten Male „Salome“. Das Schöneberg bereitet noch zum Schluß eine interessante Uraufführung vor. „Herodias und Salome“ von Hebbel. Die zwei Hauptrollen spielen Frä. Wagner und Herr Gode. Die Aufführung findet zum Vortritt von Frä. Wagner statt, welche an diesem Abend zum letzten Male in einer größeren Rolle vor das Publikum tritt, denn Frä. Wagner nimmt an diesem Abend Abschied von der Bühne, um sich ins Privatleben zurückzugeben. — Am Sonntag findet die 3. Volksoffnung statt und zwar gelangt die Heilige Oper „Der Hugenotten“ zur Aufführung. Vorgangsweise ab Donnerstag früh in den bekannten Stellen.

* Neues Theater. Das Lustspiel „Luzernerfieber“ wird am Donnerstag wieder auf. Am Freitag gelang Ludwig Gangnoters „Meerestücken“ zum Vortritt des Herrn Hofmanns, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, zur Aufführung. Da die diesjährige Saison gegen Ende dieses Monats schließt, so wird eine Wiederholung dieses Gangnoters Stückes nicht zu ermöglichen sein. Für nächsten Sonntag nachmittag ist Eubonians „Sohnenstücke“ angelegt. Bei dem voraussichtlich großen Andrang empfiehlt es sich, dieses Stück schon zu befragen.

* Im Apollo-Theater sind auch für den neuen Spielabschnitt wieder gute Kräfte gewonnen, deren Darbietungen großer Beachtung laiden. Der 1. und 2. Teil umfassen Spezialitäten, während der 2. Teil einen Höhepunkt der Vorleser-Ensemble einnimmt. Von den Spezialitäten sind erwähnenswert: „Sura Karajawa“, das erste demographische „Goulette“, deren Charakteristika Anfang laiden, das fische Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett „Frühlings-Lied“, das mit den Couplets „Der plien auf die Welt“, „Waldes-Wald-Tempel“ u. das Brillant amüsierte. Die fischen eigentümlichen Musik-Strömung Strömungen, welche ihre musikalischen Leistungen zum Teil in recht komischen Gewande geben. Neues und Vorleserstücke auf dem Gebiet der Virtuosität geben die 3. Confianza, die Leiter-Vollzüge (2 Herren und 1 Dame), wobei sie sich u. a. einer besonders konzentrierten Weiter bekennen. Schloßes Detail bezaubert die lebendigen Solisten. Der Dornröschen Ritter erregt mit seinen Vorträgen viel Interesse und auch die erstaunlichen Leistungen der 3. Waldfriedens als Nachher-Quintillisten vielen Bewunderung und Applaus

der vor. — Das Wiener Wirtstest-Ensemble unter Leitung von E. Motz, das gleich dem hier schon gezeigten Konkurrenz-Ensemble kleinere lustige Rollen bringt, führte gestern die bekannte Operette „Ländchen aus Freudenreich“ auf, die das gediegene, teilweise auch feine und geschmackvolle Ensemble hier sehr gut spielte. Die Musikanten (Direktor Demone als Kommandant, Grottel als Musikantenführer, Eder und Grete Hufen als Operette-Sänger, Anton Marlo als Musikantenführer) sind gute Sänger und tadellos unterrichtet. — Das Schöffengericht befragte aber die Strafbefehl, und die gegen diese Strafbefehl ergehende Verfügung wurde von dem dritten Schöffengericht des Landgerichts verworfen. Der Angeklagte behauptet noch die Rechtswirksamkeit und machte geltend, daß die Strafbefehlverurteilung wegen des allgemeinen gehaltenen Ansehens der Rechtswirksamkeit erfordere. Es könne von Vergehern doch nicht beabsichtigt sein, das Publikum zu hindern, was zum Zwecke der Überwachung und Befehle die Aufrechterhaltung des Polizeibeamten für geschäftlich und die Polizeiverordnung für rechtswirksam. In dem Urtheile über die Strafbefehlverurteilung für rechtswirksam.

Waldenby führt auf den entlegenen Wiesenstand der ländlichen Bevölkerung, die etwa 90 Prozent ausmacht und die durch ihr Organ „Kleinliche Volkstimme“ erneut den Grafen Spee als Nachfolger des Grafen Krenker fordert. * Straßburg (Sa.), 17. April. (Wolff's Bur.) Bei einem parlamentarischen Dinner für die Vertreter des Landesauschusses betonte der Staatsratler Herr zu Gohensche-Weingarten, das Land werde dem Grafen Spee nicht, daß es den Grafen Spee als Nachfolger ablehne. Die ländliche Bevölkerung der Gegend werde lieber die Stimmung der Bevölkerung günstig beeinflussen. Man erwarte die Heimat nicht, wenn man die Wunden, die der Weltkrieg geschlagen habe, nicht verheilen lasse und die politischen Verhältnisse immer wieder anfasse. Das Goh auf den Kaiser, mit dem die Kämpfe nicht, wurde begeistert aufgenommen. Der Präsident des Landesauschusses erklärte in seiner Rede, das Land werde weiter die Gerechtigkeit pünktlich und sachlich erheben. Er schloß mit einem Hoch auf den Staatsrat. * Wien, 17. April. (Werbung der „Post.“) Der Stadtrat beschloß einstimmig, anlässlich der fünfzigjährigen Amtstätigkeit Dr. Zuegg als Bürgermeister von Wien den Rathenplatz für immer „Dr. Karl Zuegg-Platz“ zu benennen. * Leipzig, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern kam es zwischen Arbeitern zu einer Schlägerei, bei welcher zwei Personen getötet und sechs verwundet wurden. Bei der Verlegung einer vor kurzem getriebenen Draht lang bei dem Gange folgende Menge revolutionäre Plakate und entzündete diese Plakate. Gestern kam es zu etwa 50 Verhaftungen. * Bamberg, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern nachmittag gegen 3 Uhr erlosch ein heftiger Sturm, der etwa eine halbe Stunde lang anhielt und den Rest der Nacht wüthete. Mehrere Häuser wurden zerstört. Der angelegte Schaden ist erheblich.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* Berlin, 17. April. (Wolff's Bur.) Das preussische Abgeordnetenhaus hat heute in seiner letzten Sitzung die Beratung des Kapitels „Höhere Lehraufgaben“ fort. Die außerordentlichen Ausgaben wurden bemittelt. Bei Beratung des Kapitels „Kunst und Wissenschaft“ beantragte von Raumann (kon.), daß die Provinzialmuseen zugunsten der Berliner Sammlungen benachteiligt werden. Gehelmar Dr. Schmidt führt aus: Es ist nicht leicht, mit den Provinzialmuseen zu einer Verbindung zu kommen, ehe nicht prinzipielle Vereinbarungen darüber getroffen sind, mit welchen Zuwendungen sie zu versehen sind. Viele Objekte werden von ihnen geradezu angelehnt. Die Regierung wird stets darauf bedacht sein, ihren Wünschen gerecht zu werden. Abg. Metzger (nl.) befragt den Plan der Schaffung eines Museums der arbeitslosen Kunst. Abg. Cassel (fr. Wp.) weist die Vorwürfe des Abg. von Raumann zurück. Kunst muß auch in die Provinz kommen, aber es ist schwer, festzuhalten, was nach Berlin gehört und was in die Provinz. Abg. Dr. Friedberg (nl.) betont die Notwendigkeit eines Museums für alle Kunst. Die geplante Einrichtung eines besonderen ausländischen Museums erregte ihm sehr bedauerlich. Gehelmar Dr. Schmidt erwidert, die künstlerische Seite der ausländischen Kultur müsse vertieft werden. Eine Vermehrung der Sammlungen auf diesem Gebiete der alten Kunst sei daher anzustreben und ein ausländisches Museum notwendig. — Dann wurden die Beratungen um 10 1/2 Uhr abgebrochen. * Wien, 17. April. (Werbung der „Post.“) Die Aufstellung des Rentensanftaltens Regierungsrats Herbers für Scholeren

Waldenby führt auf den entlegenen Wiesenstand der ländlichen Bevölkerung, die etwa 90 Prozent ausmacht und die durch ihr Organ „Kleinliche Volkstimme“ erneut den Grafen Spee als Nachfolger des Grafen Krenker fordert. * Straßburg (Sa.), 17. April. (Wolff's Bur.) Bei einem parlamentarischen Dinner für die Vertreter des Landesauschusses betonte der Staatsratler Herr zu Gohensche-Weingarten, das Land werde dem Grafen Spee nicht, daß es den Grafen Spee als Nachfolger ablehne. Die ländliche Bevölkerung der Gegend werde lieber die Stimmung der Bevölkerung günstig beeinflussen. Man erwarte die Heimat nicht, wenn man die Wunden, die der Weltkrieg geschlagen habe, nicht verheilen lasse und die politischen Verhältnisse immer wieder anfasse. Das Goh auf den Kaiser, mit dem die Kämpfe nicht, wurde begeistert aufgenommen. Der Präsident des Landesauschusses erklärte in seiner Rede, das Land werde weiter die Gerechtigkeit pünktlich und sachlich erheben. Er schloß mit einem Hoch auf den Staatsrat. * Wien, 17. April. (Werbung der „Post.“) Der Stadtrat beschloß einstimmig, anlässlich der fünfzigjährigen Amtstätigkeit Dr. Zuegg als Bürgermeister von Wien den Rathenplatz für immer „Dr. Karl Zuegg-Platz“ zu benennen. * Leipzig, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern kam es zwischen Arbeitern zu einer Schlägerei, bei welcher zwei Personen getötet und sechs verwundet wurden. Bei der Verlegung einer vor kurzem getriebenen Draht lang bei dem Gange folgende Menge revolutionäre Plakate und entzündete diese Plakate. Gestern kam es zu etwa 50 Verhaftungen. * Bamberg, 17. April. (Wolff's Bur.) Gestern nachmittag gegen 3 Uhr erlosch ein heftiger Sturm, der etwa eine halbe Stunde lang anhielt und den Rest der Nacht wüthete. Mehrere Häuser wurden zerstört. Der angelegte Schaden ist erheblich.

Herorragendes Angebot!

Eine selten günstige Gelegenheit in Damen- und Kinder-Konfektion, nur bevorzugte Neuheiten der Saison, zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

Ein grosser Posten Kostüme

aus Tuch, Cheviot und engl. gemusterten Stoffen in den neuesten Façons, Bolero, Liftboy, Sacco etc.

Serie I M. 6 ⁷⁵ Wert bis 15.00.	Serie II M. 10 ⁵⁰ Wert bis 22.50.	Serie III M. 14 ⁵⁰ Wert bis 25.00.	Serie IV M. 22 ⁵⁰ Wert bis 35.00.	Serie V M. 25 ⁰⁰ Wert bis 45.00.	Serie VI M. 32 ⁵⁰ Wert bis 55.00.	Serie VII M. 39 ⁵⁰ Wert bis 70.00.
--	--	---	--	---	--	---

Staubmäntel aus besten Stoffen, sauberste Verarbeitung,			Paletots aus engl. gemusterten Stoffen, neueste Façons,		
Serie I M. 3 ⁹⁰ bis 6 ⁵⁰ Wert bis 10.50.	Serie II M. 8 ⁵⁰ bis 12 ⁰⁰ Wert bis 22.50.	Serie III M. 15 ⁰⁰ bis 19 ⁵⁰ Wert bis 35.00.	Serie I M. 4 ⁷⁵ bis 6 ⁷⁵ Wert bis 10.50.	Serie II M. 7 ²⁵ bis 8 ⁷⁵ Wert bis 12.75.	Serie III M. 9 ⁵⁰ bis 16 ⁵⁰ Wert bis 21.50.

Seiden-Taffet-Liftboy-Jackets in eleganter Ausführung, reich mit Stickerei und Posamenten garniert,						Kostüm-Röcke, fussfreie Röcke aus praktischen Wasch- und Wollstoffen,						
M. 12 ⁵⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	19 ⁵⁰	22 ⁵⁰	25 ⁰⁰	M. 1 ⁷⁵	2 ⁷⁵	4 ⁵⁰	6 ⁵⁰	7 ⁵⁰	12 ⁷⁵	14 ⁷⁵
Wert bis 60.00.						bis zu den elegantesten Genres.						

Ein grosser Posten Damen-Blusen.

Bluse aus vorzüglichem Waschstoff 95 Pl.	Bluse aus gestreiftem Tennisstoff, mit Fältchen garniert 2 ⁷⁵	Bluse aus Ia. Wollstoff, elegante Schotten 5 ⁷⁵
Bluse aus weissem Batist mit Stickerei-Einsatz 1 ⁷⁵	Bluse aus Woll-Musselin, mit Säumchen und Faspel 3 ⁷⁵	Bluse aus Japan-Seide, mit reicher Spitzen-Garnierung 2 ⁷⁵
Bluse aus Indis-Mull mit Spitzen-Einsatz 2 ²⁵	Bluse aus gestreiftem Wollstoff, mit Doppelleitel 4 ⁵⁰	Bluse aus prima Seidenstoffen, Neuheiten der Saison 7 ⁵⁰ 25.00 bis

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

Geschäftshaus J. LEWIN Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

5% Rabatt auf alle Waren.

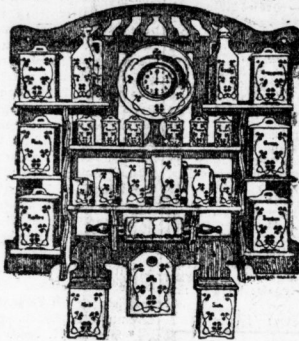
Billigste Bezugsquelle.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Grosses Lager:

- Brotkapseln
- Gasherde
- Gaskocher
- Petroleumkocher
- Spirituskocher
- Gardinenstangen
- Gardinenrosetten
- Vitragonstangen
- Gardinenspanner
- Vogel-Käfige
- Wringmaschinen
- Wäsehemgeln
- Washbretter
- Tafelwagen
- Plättbretter.

Neu aufgestellt
2 Musterküchen.



Ausstellung
von ca. 150 Küchengeräten,
23 Teile inkl. Rahmen
von Mk. 9,75 an.

Anfertigung emailierter Tür- und Strassenschilder in allen Grössen.

Grosse Auswahl:

- Speisenschränke
- Bolsenplatten
- Glühstoffplatten
- Gasplatten
- Spiritusplatten
- Messer und Gabeln
- Hängelampen
- Kronenleuchter
- Tischlampen
- Küchenlampen
- Waschmaschinen
- Stufenleitern
- Kaffeemöhlen
- Reibmaschinen
- Küchenwagen.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emailierte Haus- u. Küchengeräte. Fernspr. 4226.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's Deutscher Kakao Deutsche Schokolade.

Vorätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hollieferanten Sr. Majestät des Königs.

6000 Fläschchen „Augenwol“ GRATIS

Wir möchten gern einem Jeden, der schwache Augen hat, eine Probe unseres Mittels zukommen lassen. Es stärkt die Augen und verbessert dadurch dermassen die Sehkraft, daß sie so vollkommen wird, wie sie von Natur aus sein sollte. „AUGENWOL“ soll überdies die Augen auch in Zukunft vor Schwäche bewahren. Im eigenen Interesse eines jeden Lesers dieser Annonce, der nicht perfekt sehen kann, oder dessen Augen leicht müde werden, wünschen wir, daß er „AUGENWOL“ versuche, und wahrscheinlich würde er dann bald wie viele Andere sagen können:

„Ich habe meine Augen-
gläser weggeworfen!“



„AUGENWOL“ ist der Freund der Augen. Es ist angenehm im Gebrauch, und seine Wirkung ist eine dauernde Stärkung. „AUGENWOL“ ist absolut unschädlich und wird Männern, Frauen und Kindern empfohlen; das Alter hat dabei nichts zu sagen. Es ist ein reelles Präparat zur Stärkung der Augenernen. „AUGENWOL“ ist nicht eine Medizin gegen Augenkrankheiten — solche Leiden müßten ärztlich behandelt werden —, aber wenn Augenlinsen getragen werden, oder wenn die Augen der Stärkung bedürfen, dann ist „AUGENWOL“ am Platze.

Es steht einzig da, unvergleichlich.

Schreiben Sie uns sofort eine Postkarte und verlangen Sie Gratiszusendung einer Probe-Flasche.

AUGENWOL G. m. b. H. BERLIN S. 159, Luisen-Ufer 11.

Photographie Benckert,

Gegründet 1856. 29 Gr. Nächststr. 29. Gegründet 1856.

Preise für Glanzbilder:

12 Blatt 2. — Mart.

12 Cabinet 5. — Mart.

12 Victoria 4.25 Mart.

Preise für Mathebilder:

12 Blatt 4. — Mart.

12 Cabinet 8. — Mart.

12 Victoria 5.75 Mart.

in bekannter tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Magenleidenden

sehe ich aus Mitleidgefühl gern unentgeltlich mit, wie ich jeder Leidendem von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. M. Ohme, Lehrer, Schmölbenstr. 97.

100 Ballen Kaffee

herrliche Parie 100 Pf.,
pro Pf. 100 Pf.,
soeben eingetroffen, davon
jedes 10 te Pf. gratis.

la. Zucker 18 Pf.,
mit anderen Waren
bei nur jeder 19 Pf. u. im
Verband d. Verp. d. 1 Pf. 20 Pf.

Gross-
Rüsterei Halloria,
Otto Bornschein, Mittelstr. 21.



Kinderwagen
Promenaden-
u. Sportwagen

reit. Wägen in all. Fabr., mit u. o.
Gard. u. Gummirollen, um damit zu
fahren, weg. leicht. Bagery's, i. n. an-
nehm. Pr. i. Hof. Berl. Reisek.
i. Quartalswechsel gr. Zuz. bill. Dr.
Koch's Korbbau-Gesell. 21.

Unschön in Korpulenz, Fettigkeit, Wendelsteiner Entfettungs-Tee

M. 175 n. 2. —. Beträg-
rende, allseitige Kräfte,
Pflanzen und Obst bringen
bester Stoffwechsel und sichere Kör-
perabnahme. Vorrätig in allen
Apotheken.

Carl Manzus, München.
Depot: Apotheke z. Deutschen
Kaiser, Adler-, Hohensollern-,
Viktoria-, Mohren-, Kronen-,
Löwen-, Engel-, Stern-Apotheken,
Schlossers' Apoth., Giebichstein.

+ Kluge Frauen +

verlangen Gratis-Prosp. von Frau
Stiller, Hannover, Klugestr. 9, 1.

Ganze Namen od. Vornamen
legt zum Zeichnen v. Wäfschen
mehren (rote Schrift auf weiß. Band)
H. Schone Nacht, Gr. Str. 84.

Hallesche Dampf-Waschanstalt

Decksanstrasse 5. „Victoria“ Fernsprecher 3102.

Leistungsfähigste Waschanstalt
für Stärkewäsche:
Kragen, Manschetten, Oberhemden etc.
Leibwäsche, Hauswäsche, Tischwäsche.
Garantiert ohne Chlor.
Spezialität: Gardinenwäsche.

Gratis für jeden Kranken,

der an
Rheumatismus,
Gicht, Hexenschuss,
Hüftweh leidet.



Ich bestre ein vollständiges und
sicher wirkendes Heilmittel. Es
ist das beste der Welt, kein anderes
kann sich mit ihm messen. Es
heilt auch Fälle, in denen man
mehr Jahre lang litt, ohne durch
die verschiedensten Medikamente
Besserungen zu haben. Überzeugen
Sie sich selbst! Schreiben Sie mir
noch heute. Ich will Ihnen kosten-
frei eine Probe senden, und wenn
Sie sich unter den ersten 500 Besen-
den befinden, gebe ich Ihnen
eine ganze Monatskur für zu Hause absolut unentgeltlich.
Sie haben kein Porto, keinen Zoll zu zahlen. Schreiben Sie sich recht-
zeitig. Eine 10 Pf.-Postkarte genügt, und schreiben Sie Ihre genaue
Adresse an:

Thomas Pollak, 124 Holborn, 424 London, England.

Zugalousen, Rollwände, Rolläden von Holz oder Stahl

Holzrahmentrolle liefert unter Garantie
Hallesche Salonsie- u. Rolladenfabrik
Franz Rudolph & Co.
Fernspr. 2106. Meussenerstr. 16.

Sie tragen regulär gestricke Knabenanzüge von
der Gröcothelienfabrik Stuttgart a. M. Emminger.

Des Bek- u. Vollreumante
Gesundste Kleidung
der Gegenwart



Man verlange ausführlichen illustrierten Katalog

Zu haben bei S. Weiss, am Markt.

Alle Anordn. immer befristet

Amor

Das beste Metall-Putzmittel.

Überall zu haben in Dosen à 10 Pfg. Fabr. Luboszyński & Co., Berlin NO

Germania Fahrräder

ist der Name
derjenigen
welche seit Jahren einen Weltruf geniessen
Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden

Vertreter: H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.